

2. Januar 2008

LH Pröll: Haben 2007 in NÖ wieder Einiges weitergebracht

Land steht für wirtschaftliche Dynamik und soziale Verantwortung

„Wir haben 2007 gemeinsam wieder Einiges weitergebracht“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“. Der Landeshauptmann begründete dies auch an Hand von Fakten: Niederösterreich habe nicht nur das höchste Wirtschaftswachstum der Ostregion, sondern liege auch bei den Firmenneugründungen im österreichweiten Spitzenfeld. „Der Spitzenplatz im Bundesländer-Vergleich und der kürzlich verliehene Europäische Innovationspreis zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Pröll.

Diese Ansicht vertritt auch der Präsident der Industriellenvereinigung NÖ, Dipl.Ing. Josef Marihart: „Niederösterreich hat den Schwung der Osterweiterung nutzen können.“ Die Entwicklung des Landes sei heute ganz wesentlich von Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie vom Ausbau der Infrastruktur geprägt.

Die wirtschaftliche Dynamik des Landes schafft für Landeshauptmann Pröll auch Spielraum für Maßnahmen in anderen Bereichen, etwa in der Bildungspolitik, im Gesundheitswesen und in der Kulturpolitik. Auch in der Pflege geht das Land einen eigenständigen Weg. So gibt es bei der 24-Stunden-Betreuung keine Vermögensgrenzen sowie mehr Geld für die Pflegebetreuung. „Pflege muss für die Betroffenen und ihre Angehörigen leistbar bleiben“, unterstrich Pröll das besondere Engagement des Landes in der Pflegebetreuung. Ein weiteres Anliegen ist dem Landeshauptmann die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. In Niederösterreich können deshalb im kommenden Jahr auch Zweieinhalbjährige den Kindergarten besuchen. Für den Landeshauptmann ist wirtschaftliche Dynamik und soziale Verantwortung in Niederösterreich kein Widerspruch: „Niederösterreich soll ein Land bleiben, wo sich die Menschen wohlfühlen und wo sie auch Sicherheit und Geborgenheit finden.“